Ausgabe 02/2018 TierschutzHeute

Das Tiermagazin im Kreis Euskirchen

Kostenlos





FRANK JANSEN BAD MÜNSTEREIFEL

Carl-Benz-Straße 30 | 53879 Euskirchen 02251/9803-0 | www.badesign.de

Innovative Badezimmer

zum Wohlfühlen



Dipl.-Ing. (FH) \cdot Kfz. Sachverständiger

Schadengutachten und Bewertungen für Kraftfahrzeuge

Zuteilung der amtlichen Prüfplakette



■ Di. 13.00-16:30 Uhr

■ Mo. u. Mi. 17.00-19.00 Uhr

Freie Tankstelle Reifen Schoddel Landstr. 60 53894 Mechernich



Tel.: 02484-624 · Fax: 02484-2911 Mobil: 0171-3034010 E-Mail: Isack@t-online.de

EC-0272-0217

MEIKO Steuerberatungsges. mbH

53894 Mechernich Bahnstraße 56

Fon: 02443/1360 Fax: 02443/1880

E-Mail: stb-meiko@t-online.de





Über den Zaun geschaut

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Mitglieder und Freunde unseres Vereins, und wieder ist fast ein halbes Jahr vergangen, seitdem unsere letzte "tierschutz heute" erschienen ist – und es hat sich einiges getan. So planen wir z.B. ganz fleißig unser neues Hundehaus. Es soll 2019 gebaut werden und unseren bellenden Schützlingen ein modernes, komfortableres Zuhause auf Zeit bieten. Wir haben bereits so viel gespart, geplant, Anträge ausgefüllt und gehofft, doch leider fehlt uns immer noch ein Rest des benötigten Geldes. In der Heftmitte erfahren Sie, warum der Bau für uns und vor allem für unsere Hunde ein so wichtiges Unterfangen ist.

Fast ein ganzes Jahr ist hingegen seit Inkrafttreten der Katzenschutzverordnung im Kreis Euskirchen vergangen. Leider hat sich seitdem nicht viel getan – im Gegenteil. In den letzten Wochen erreichte uns eine wahrhafte Katzenflut. Kleine und große, kranke und unkastrierte Samtpfoten strandeten bei uns im Tierheim. Wir konnten nicht anders, als uns um die armen Wesen zu kümmern! Lesen Sie mehr zu unseren Katzen und was die wahrscheinlichen Ursachen für die vielen Miezen sind, in unserem Leitartikel.

Ein überregionales Thema, das uns auch hier in Mechernich und Umgebung sehr betroffen macht, ist die betäubungslose Ferkelkastration. 20 Millionen kleine Eber werden Jahr für Jahr ohne Narkose kastriert – eigentlich unglaublich, oder? In unserem Artikel können Sie sich über den Ablauf der Entmannung informieren und dann die Entscheidung treffen (falls Sie sie nicht schon längst getroffen haben): Wollen Sie Schweinen und Co. nicht schon länger effektiv helfen, indem Sie auf Fleisch verzichten? Zudem schauen wir in diesem Heft einmal über den Zaun zu unseren Nachbarn in die Niederlande. Wie sieht es bei ihnen aus mit Tierschutz und Tierwohl? Unsere Redakteurin Gudrun Wouters hat einmal ausgiebig recherchiert – das interessante Ergebnis finden Sie auf den Seiten 14 und 15.

Außerdem nutze ich die Gelegenheit, um mich bei unseren unterstützenden Inserenten und treuen Leserinnen und Lesern zu bedanken – durch sie ist es uns möglich, unsere Wünsche, Belange und Sorgen in die Welt zu tragen, Menschen zu erreichen und somit Tieren aktiv zu helfen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen angenehme Stunden mit unserer "tierschutz heute". Bleiben Sie gesund!

Auf bald, Ihr

VERMITTLUNGSZEITEN IM TIERHEIM

Montag bis Sonntag 14.00 - 17.00 Uhr mittwochs geschlossen Tel: 02443 - 31236

Feytalstraße 305 53894 Mechernich-Burgfey



www.tierheim-mechernich.de

Außerhalb dieser Öffnungszeiten bitten wir um Terminabsprache!

Inhalt

Was :	sich	alles	SO	tut	02			
					•	•	•	•

Hundert Mal "Miau" – die Katzenflut im Kreis Euskirchen



Bello und Mieze auf der Spur - Tracking machts möglich

Tierärzte der Region

Wenn der beste Freund abhanden kommt - "FINDEFIX" hilft

Betäubungslose Ferkelkastration -20 Millionen Mal Leid

Ein warmes Plätzchen für kalte Schnauzen - neues Hundehaus in Mechernich



Den Nachbarn über'n Zaun geschaut - Tierschutz in den Niederlanden

5 vor 12 – gegen das Sterben unserer Singvögel

Welcher Hund passt zu mir?

Katzenfutter im Test 21

Rohfleischfütterung für Hunde -Salmonellen-Gefahr für die Familie?



Geschenke für das Haustier - nicht nur zu Weihnachten

18

20

Fotos: Tierheim Mechernich

Was sich alles so tut

Zusammengestellt von Sara Lowe (DTSV)

Mitarbeiter von Purina Euskirchen packen mit an Der weltweit größte Hersteller von Heimtiernahrung, Purina, der auch in Euskirchen einen Firmensitz hat, hat das Tierheim Mechernich tatkräftig unterstützt. Im Rahmen der sogenannten "Social Days", nahmen sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Zeit, sowohl das Hunde- und Eselgehege als auch die Grünflächen zu säubern. Zudem durfte ein schwervermittelbarer Hund mit den freiwilligen Helfern einen schönen Spaziergang genießen. Nachdem Purina dem Tierheim bereits seit Jahren durch Spenden hilft, stellten das persönliche Kennenlernen und die zupackende Mitarbeit einen tollen Tag für alle Beteiligten dar.



Bitte helfen auch Sie!



Spendenkonto IBAN: DE83 3825 0110 0003 3134 00

"Rappelkiste" sammelte Spenden für das Mechernicher Tierheim
Ein Herz für Tiere hat die Rotkreuz-Kita "Rappelkiste" bewiesen:
27 kleine Tierschützer sammelten bei Eltern, Großeltern und
Freunden für die Schützlinge des Tierheims zahlreiche Futter- und
Sachspenden sowie einen Geldbetrag von 100 Euro! "Die Resonanz
war toll", freute sich Julia Jakobs, Leiterin der Kita, mit Kollegin
Yvonne Gossen und Kollege Cedric Heinrichs. Auch Reiner Bauer,
Vorsitzender des Tierschutzvereins Mechernich, freute sich sehr über
das herzliche Engagement und konnte die Bargeldsumme zusammen
mit vielen Decken, Körben und Futter persönlich entgegennehmen.
Als Dank führte er die kleinen Tierschützer einmal durch das Tierheim
Mechernich, wo die neugierigen Kinder viel über die Bewohner des
Heims erfahren konnten.





Das Tierheim hat nun Amazon Smile!

Auch das Mechernicher Tierheim hat nun einen eigenen Amazon Smile Account. Das Unternehmen unterstützt mit seinem Smile-Programm gemeinnützig oder mildtätig anerkannte Organisationen, indem es 0,5 % des Verkaufserlöses spendet. Mit folgendem Link www.amzn.to/2092oX0 können Sie sich, falls Sie bereits ein Amazon-Konto haben, einloggen und losshoppen. Wichtig ist die Verwendung des Links bzw. die Auswahl des Tierheims Mechernich als Spendenziel. Während sich für Sie nichts am Einkaufserlebnis ändert, denn Produkte, Service und Preise sind die Gleichen. helfen Sie den Tieren wieder ein Stück mehr. Die Mitarbeiter *innen des Tierheims wünschen tierischen Spaß beim Einkauf!



Besser die Taube auf dem Dach...

als einen ausgewachsenen Leguan! An einem ruhigen, sonnigen Sonntag im September entdeckten Bürger der Stadt Mechernich einen Leguan auf dem Dach eines Hauses. Schnell wurde die Feuerwehr Mechernich hinzugerufen, denn der Exot sollte so schnell wie möglich gerettet werden. Dies im Sinne des Tieres, aber auch der aufgeregten Menschen, die das Spektakel beobachteten. Am Ende des Tages konnte der Leguan von dem Dach geborgen und sicher ins Tierheim Mechernich gebracht werden. Momentan lebt er in einer Pflegestelle, wo gut auf ihn aufgepasst wird. Woher das Kriechtier kam, ist bisher unklar.



Trödelmarkt im Tierheim mit Bruce Kapusta

Das Tierheim Mechernich veranstaltete wieder einmal einen gelungenen Trödelmarkt – diesmal sogar mit prominenter Unterstützung. Der bekannte Musiker Bruce Kapusta beehrte das Tierheim und spielte so einige schöne Liedchen auf seiner Trompete. Auch die Gruppe

Eifelsounds sowie die Silver Trumpets sorgten für gute Stimmung. Es wurden zudem viele Spenden für die Schützlinge des Tierheims Mechernich gesammelt – ein rundum gelungener Tag! Dank sagt Reiner Bauer an alle Helfer, Künstler und Gäste, die zum Trödelmarkt gekommen waren.

Erfolgreiches, tierisches Jubiläum

Im August feierten das Tierheim Mechernich, aber auch der Tierschutzverein Mechernich gleich doppeltes Jubiläum: Das Heim wurde ganze 25, der Verein sogar schon 30 Jahre alt! Dies feierten zahlreiche Gäste, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, aber auch alle Vierbeiner,



die momentan im Tierheim auf ein neues Zuhause warten, zusammen mit dem Frauenquartett "Colör". Die "Kölsche Mädche" gaben anlässlich der beiden Jubiläen ein einstündiges Konzert. Das Fest war für alle Beteiligten tierisch schön!



Sie haben noch nichts vor?

Termine im Tierheim Mechernich

Weihnachtströdelbasar Samstag und Sonntag 01.12.2018 + 02.12.2018 jeweils 11 - 17 Uhr

Jahreshauptversammlung Freitag, 29.03.2019 19:30 Uhr

TrödelmarktSonntag, 31.03.2019
11 - 17 Uhr

TrödelmarktSonntag, 05.05.2019
11 - 17 Uhr

TrödelmarktSonntag, 02.06.2019
11 - 17 Uhr

Schönheitswettbewerb für Mischlingshunde 07.07.2019 11 - 17 Uhr

Tag der offenen Tür Sonntag, 04.08.2019 11 - 17 Uhr

TrödelmarktSonntag, 01.09.2019
11 - 17 Uhr

Tag der Tiere Sonntag, 06.10.2019 11 - 17 Uhr

Aktuelle Informationen finden Sie auch unter www.tierheim-mechernich.de

Hundert Mal "Miau"

Die Katzenflut im Kreis Euskirchen

Text: Sarah Pütz (DTSV)



Das Kreistierheim in Mechernich hat alle Hände voll zu tun, denn in den letzten Monaten und Wochen sind außergewöhnlich viele Samtpfoten dort gelandet. Der Vorsitzende Reiner Bauer spricht von einer wahren "Katzenflut" und das, obwohl die Katzenschutzverordnung im gesamtem Kreis Euskirchen Anfang März offiziell in Kraft getreten ist.

Man hatte sich von der Verordnung viel versprochen

Weniger Katzenelend in Form von kranken Kitten, die mit ihren Müttern auf der Straße, vielfach ohne Versorgung, leben müssen. Sowie Katzenhalter, die sich durch die Verordnung der Verantwortung gegenüber ihren Miezen bewusst werden und ihnen im unkastrierten Zustand keinen Freilauf mehr gewähren. Jetzt mussten die Mitarbeiter*innen des Tierheims an der Feytalstraße leider feststellen, dass die neue Verordnung noch nicht in dem Maße gegriffen hat, wie es sich die Tierschützer im Kreis Fuskirchen wünschen.

Teufelskreis unkastrierte Freigänger

Allein in den letzten Wochen mussten an die 40 Katzen im Katzenhaus Luise aufgenommen werden – darunter 22 kleine Kätzchen. Eine große Herausforderung für die Pflegerinnen und Pfleger. Futter-, Unterbringungs- und Tierarztkosten sind für jede Samtpfote, egal in welchem Alter, sehr hoch. Gerade die unkastrierten Katzen und Kater müssen dringend nach einer eingehenden Gesamtuntersuchung unfruchtbar gemacht werden – sonst finden unter Umständen im nächsten Herbst und Frühjahr deren Kitten wieder den Weg ins Tierheim Mechernich.

Besonders die frei lebenden Katzen stellen die Pflegekräfte um Reiner Bauer immer wieder vor Probleme, denn diese sind in den meisten Fällen nicht kastriert. Von ihren Besitzern beim Umzug zurückgelassen, ausgesetzt oder bereits ohne richtiges Zuhause auf der Straße geboren, vermehren sich diese Miezen rasend schnell. Eine Katzenmutter kann pro Jahr ca. 12 Jun-

ge bekommen. Falls diese nicht kastriert werden, pflanzen sie sich ab dem 4. – 9. Monat bereits weiter fort. Im nächsten Jahr können dann bereits neue bis zu 66 Katzen das Licht der Welt erblickt haben – ein Teufelskreis! Die Kitten sind zudem häufig krank, werden nicht tierärztlich versorgt und hungern in vielen Fällen.

Fangen – kastrieren – freilassen

Allein im letzten Jahr nahm sich das Tierheim Mechernich 178 freilebender Katzen und Kater an und kastrierte sie – alles aus Spenden finanziert, aber aus Liebe zum Tier! Nach ihrer Operation wurden die Samtpfoten in der Katzenkrankenstation umsorgt und gepflegt, bis sie wieder in ihrer gewohnten Umgebung freigelassen wurden – vorausgesetzt, ihre Verpflegung vor Ort war gesichert. Dieses Modell hat sich als beste Lösung herausgestellt, da "in der Freiheit" geborene Katzen selten domestiziert werden können und somit nahezu unvermittelbar sind. Lediglich Bauernhöfe eignen sich als neues Zuhause. Einige Miezen bleiben jedoch auch als Freigänger im Tierheim. Zurzeit leben 48 Katzen im Tierheim Mechernich, die zwar gefüttert und natürlich auf Gesundheit beobachtet werden, aber kommen und gehen können, wann sie möchten.

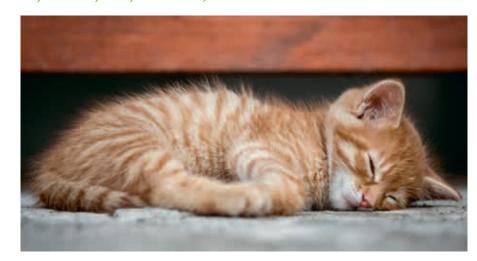
Diese Zahl beschreibt den Anstieg der frei lebenden Katzen auch im Kreis Euskirchen sehr gut. Vor allem die angesprochenen Jungkatzen sind ein großes Problem. Denn hier konnten die Pflegerinnen und Pfleger, aber auch aufmerksame Bewohner feststellen, dass sie sehr an Krankheiten sowie schlimmem Parasitenbefall leiden.

Süße Kitten über Internetportale

Ein Grund für die übermäßige Katzenpopulation ist der Verkauf von jungen Katzen im Internet. Auf Portalen wie z.B. "Ebay Kleinanzeigen" werden süße Kitten im Übermaß angeboten - auch im Kreis Euskirchen. Beschreibungen wie "reinrassige, zuckersüße Perserkatzen suchen ein neues Zuhause" begeistern viele Menschen und führen sie dazu, unüberlegt anzuschaffen. Ein kurzer Blick auf das kleine Leben und es wird mit nach Hause genommen – ohne sich Gedanken darüber zu machen, wie viel eine Katze oder ein Kater kosten kann. wie alt sie werden können und wie viel Zeit man für sie braucht. Meist bald wird eines oder werden gleich

mehrere dieser Dinge zum Problem - und die Katze im "günstigsten" Fall im Tierheim abgegeben, im schlimmsten Fall ausgesetzt. Auf der Straße und in Hinterhöfen vermehren sich die Kleinen schnell. Falls Sie darüber nachdenken, sich einen Stubentiger anzuschaffen, bedenken Sie bitte, dass eine Katze alt werden kann, vielleicht sogar ein viertel Jahrhundert! Und diese Zeit möchte sie nur zu gern in einer, "ihrer", Familie verbringen. Auch die Kosten können unter Umständen sehr schnell in die Höhe schießen. Steht eine Operation an, mag sie auch noch so klein sein, kann es sein, dass Sie schnell an die Hunderte Euro zahlen müssen. Sind Sie sich dessen bewusst. lohnt in jedem Fall ein Besuch im Tierheim. Im Katzenhaus Luise in Mechernich warten zahlreiche Samtpfoten auf ein Zuhause geben Sie den Miezen eine Chance auf ein glückliches Leben!

Auf der Straße aufzuwachsen, ist ein schlimmes Schicksal







Bello und Mieze auf der Spur

Tracking machts möglich

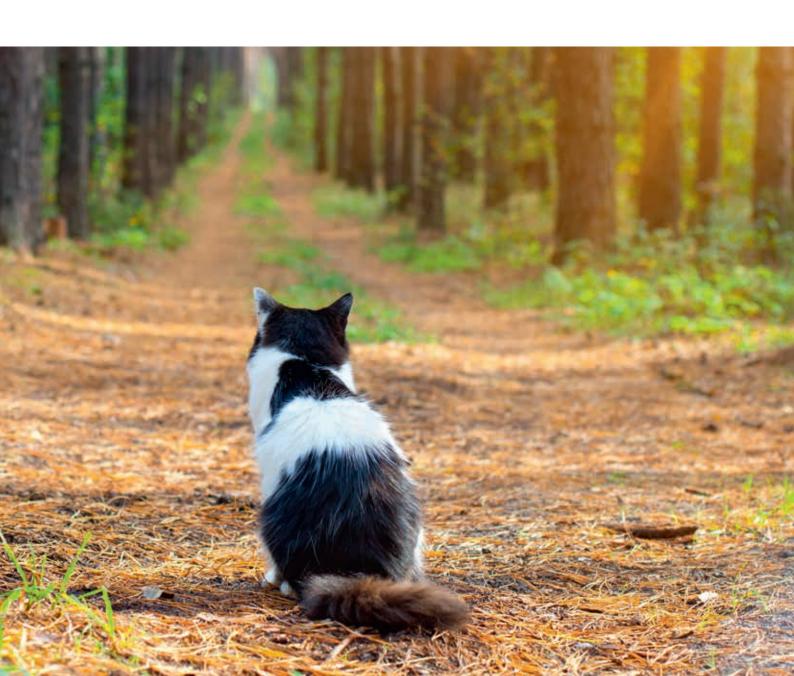
Text: Sarah Pütz (DTSV)

Es ist der Horror eines jeden Tierbesitzers: Die Katze kehrt tagelang nicht zurück, der Hund flieht durch das offene Gartentor und ward nicht mehr gesehen. Wo befindet sich Bello oder Mieze? Eingesperrt in irgendeinem Schuppen oder im schlimmsten Fall sogar gestohlen – die Sorgen sind dann groß! Relativ neu auf dem Markt, gibt es GPS-Tracker oder Peilsender, die man dem Haustier umbinden kann. Aber helfen diese, den Schützling schnell wiederzufinden?

GPS steht für "Global Positioning System", was so viel bedeutet wie "Globales Positionsbestimmungssystem". GPS-Tracker senden Signale zu Satelliten, die bspw. auch die Signale von Navigationssystemen empfangen. Die Position von Hund oder Katze wird dann über das Signal zum Satelliten errechnet und an eine Empfänger-App auf dem Handy oder dem Computer gesendet. So ist in diesem Fall eine weltweite Ortung möglich. Falls Ihr Haustier es bis ins Ausland schafft

oder es im schlimmsten Fall dorthin verschleppt wird, könnten Sie es auch da wiederfinden.

Die Reichweite von Peilsendern hingegen ist sehr viel geringer. 100 – 200 Meter schafft ein solches Gerät im Schnitt. Die Sender funktionieren mit Hilfe von Radiowellen und werden nicht mit einem Smartphone, dafür aber mit einem speziellen Gerät gekoppelt, das wie eine Fernbedienung aussieht. Es zeigt mit Hilfe von Balken an, wie



weit oder wie nah Ihr Haustier und Sie voneinander entfernt sind. Die Aufenthaltsbestimmung ist also etwas ungenauer als beim GPS.

Der Nachteil beider Systeme liegt in der Größe der Sender. Je nach Hersteller und Ortungssystem zahlt man für einen Tracker bzw. Sender zwischen ca. 30 und 150 €. Bei den Modellen mit GPS muss jedoch noch eine monatliche Gebühr für die meist bereits integrierte SIM-Karte bezahlt werden.

Schwierige Voraussetzungen

Beide Tracker werden mittels Halsband am Tier befestigt - und da müssen sie auch bleiben. Kein leichtes Unterfangen. Zudem stellt gerade für Katzen ein Halsband eine große Gefahrenguelle dar. Sie können damit an Zäunen oder Ästen hängen bleiben und sich im schlimmsten Fall selbst strangulieren. Für Hunde ist diese Art der Ortung auf jeden Fall besser geeignet. Schnell stellt man sich die Frage, ob es nicht möglich ist, den Tracker, wie beim Mikrotransponder, unter die Haut des Tieres zu pflanzen. Die klare Antwort lautet: Nein. Denn die Sender müssen mit Hilfe von Akkus oder Batterien versorgt werden. Zudem sind die Tracker zu groß zum Implantieren, auch wenn diese immer kleiner werden.

Auch vor Diebstahl ist Ihr Tier nur wenig geschützt. Hat es wirklich jemand auf Ihren Liebling abgesehen, findet der Dieb das Gerät schnell und kann es einfach entfernen. Auch Wunder kann man von den Systemen nicht erwarten. Es kann z.B. sein, dass Ihre Katze oder Ihr Hund in einem Keller eingesperrt ist und das Signal per GPS nicht durchkommt. Immerhin hat man jedoch dann die Chance, den letzten aufgezeichneten Aufenthaltsort zu ermitteln. Auch wenn Ihr Tier verletzt oder vergiftet nach Hause kommt, kann mithilfe des Trackers herausgefunden werden, wo es lang gestromert ist und an was es sich wahrscheinlich vergiftet oder verletzt hat.

Tracker ersetzt Registrierung nicht

In jedem Fall sollte Ihr Haustier, egal ob es mit einem Tracker ausgestattet ist oder nicht, immer von einem Tierarzt mit einem Chip gekennzeichnet und beim Haustierregister Findefix gemeldet werden. Ein reiskorngroßer Mikrotransponder wird dabei unter die Haut injiziert. Falls Ihr tierischer Freund einmal abhandenkommt, aber gefunden wird, kann dank des Chips schnell ermittelt werden, zu welchem Menschen er gehört.

Wenn Bello oder besonders Mieze nichts gegen den Sender und das umgebundene Halsband hat, ist es natürlich auch einfach interessant zu wissen, wo sich der eigene vierbeinige Liebling gerne aufhält und was er so treibt. Vielleicht ist er ja gerne bei den Nachbarn um die Ecke im Garten und lässt es sich dort gut gehen, während Sie ihn schmerzlich vermissen?





Vor allem die Größe der Tracker kann Hunde und Katzen in ihren Bewegungsabläufen beeinträchtigen.







Drs. M. P. de Kanter prakt. Tierarzt

Weierstraße 32 53894 Mechernich Tel: 0 24 43 / 87 42

Sprechzeiten:

Mo-Sa: 11:00-12:00 Uhr Mo, Di, Fr: 17:00-18:00 Uhr Di, Do: 17:00-19:00 Uhr Kleintierpraxis Dr. med. vet. G. Letzner Dr. med. vet. D. Lott-Letzner prakt. Tierärzte

Pappelallee 20 53879 Euskirchen Tel. 0 22 51 / 8 02 00 Fax 0 22 51 / 8 99 81 Sprechstunden: Mo., Mi., Do., u. Fr. 9-11 Uhr Mo., Di., Do., u. Fr. 16-18 Uhr Dienstag- u. Samstagvormittag nach Terminvereinbarung

₩

Terminvereinbarung Kleintiere & Pferde unter (02252) 2328

TIERARZTPRAXIS
TEAM Dr. Michael Müller

Chlodwigstraße 23 · 53909 Zülpich · fon (02252) 2328 www.das-tierarztpraxisteam.de

Dr. med. vet. Gabriele Rüsing

prakt. Tierärztin

Frankengraben 21 Telefon 0 22 52 / 8 19 55 53909 Zülpich Fax 0 22 52 / 83 03 48

 Mo.
 Di.
 Mi.
 Do.
 Fr.
 Sa.

 10.00-12.00
 Vereinb.
 10.00-12.00
 Vereinb.
 10.00-12.00
 Vereinb.

 15.30-18.00
 15.30-18.00
 Vereinb.
 15.30-18.00
 15.30-18.00
 Vereinb.



Dr. Anja Pankatz prakt. Tierärztin

Kölner Str. 46 53937 Schleiden / Gemünd Telefon: 02444 - 3125 Fax: 02444 - 914364

Sprechstunden:

Mo., Di., Do., Fr. 15.00 - 17.00 Uhr Mi. 17.00 - 19.00 Uhr und nach Vereinbarung

www.tierarztpraxis-schleiden.de



Unterstützen Sie uns mit einer Anzeige! Werbung für Sie und die Tiere! 0 24 21 - 276 99 10



Auto-Dienst Mirbach

Reparatur und Service für alle Fabrikate, Ersatzteile, Reifen und Zubehör, Aral-Schmierstoffe, TÜV und Abgasuntersuchung im Hause

Wir sind spezialisiert auf die Wartung und Reparatur von Citroen Automobilen.

53909 Zülpich • Bachstraße 9
Telefon 0 22 52 / 26 15
Telefax 0 22 52 / 51 33
robertmirbach@gol.com



Hauptbetrieb Euskirchen

GmbH & Co. KG Inh.: Familie Teitge

seit über 55 Jahren

Provisionsfreie Vermietung von Wohn- & Gewerbeflächen

Alter Markt 12 Tel.: 02251/52076 53879 Euskirchen Fax: 02251/71544

www.zeiger-gmbh.de

C-0202-0213

Wenn der beste Freund abhanden kommt

"FINDEFIX" hilft

Text: Gudrun Wouters (DTSV)



Viele entlaufene Hunde und Katzen werden von tierlieben Menschen nicht ignoriert, wenn sie diese im Garten oder auf der Straße entdecken. Sie versuchen das Tier selber oder mit Hilfe der Feuerwehr einzufangen, um es danach im Kreistierheim Mechernich abzugeben. Über 300 Bellos und Miezen kommen jährlich als Fundtiere ins Tierheim in der Feytalstraße. Damit eine Rückführung an Herrchen oder Frauchen schnellstmöglich erfolgen kann, hoffen die Tierpflegerinnen und Tierpfleger im Heim darauf, dass die eingehenden Fundtiere markiert und bei Findefix registriert sind.

Grenzenloser Service

FINDEFIX ist das Haustierregister des Deutschen Tierschutzbundes und hieß früher "Deutsches Haustierregister". Tierhalter können hier ihre Schützlinge kostenlos registrieren und bei Verlust ebenso kostenfrei suchen lassen. Mit mehr als 35 Jahren Erfahrung sucht FINDEFIX Haustiere nicht nur in Deutschland, sondern tauscht sich darüber hinaus weltweit mit einem Netzwerk aus.

Erst kennzeichnen, dann registrieren

Bevor ein Tier registriert werden kann, muss es zunächst gekennzeichnet werden. Dazu injiziert der Tierarzt dem Vierbeiner einen reiskorngroßen Mikrochip, der eine Identifikationsnummer enthält. Zur Registrierung gibt der Tierhalter anschließend unter www. findefix.com die Identifikationsnummer seines Tieres (bei Ziervögeln die Ringnummer) sowie die eigenen Kontaktdaten und Angaben zu seinem Schützling ein.

Auch ein mit Tätowierung gekennzeichnetes Tier kann eingetragen werden. Das Formular zur Registrierung wird übrigens auf Anfrage (Tel.: +49 (0) 228 6049635) auch zugesandt.

Schnell reagieren

Im Falle eines Falles sollten Tierhalter den Verlust ihres Schützlings schnellstmöglich telefonisch oder online bei FINDEFIX melden. Wer die Suchmeldung online aufgibt, kann gleichzeitig ein Suchplakat erstellen, welches auch z.B. auf der eigenen Facebook-Seite geteilt werden kann. Darüber hinaus bietet FINDEFIX die Möglichkeit einer Umkreissuche. Hierbei können Tierbesitzer ihre verloren gegangenen Schützlinge in einer Google-Maps-Übersicht anzeigen lassen. Wer ein Tier findet, kann wiederum mithilfe der Umkreissuche sehen, ob dieses in seiner Umgebung vermisst wird.

Zum Glück zurück

Alle ankommenden Fundtiere im Kreistierheim Mechernich werden auf eine Markierung hin untersucht. Ist diese gefunden, setzen sich die Tierpflegerinnen

und Tierpfleger mit FINDEFIX in Verbindung. So wird am schnellsten überprüft, ob das Findelkind einen cleveren Besitzer hat oder nicht. Meist kommt es schnell zu einem Happy End!



des Deutschen Tierschutzbundes

Betäubungslose

Ferkelkastration

20 millionenfaches Leid

Text: Sarah Pütz (DTSV)

Dass bei Menschen selbst vor einer kleinen Operation, die immer mit Schmerzen verbunden ist, eine Narkose bzw. mindestens eine lokale Betäubung vorgenommen wird, ist selbstverständlich. Nicht so bei Millionen Ferkeln, die jährlich ohne Schutz vor Schmerz und Angst bei vollem Bewusstsein kastriert werden.



Der Grund für die betäubungslose Kastration ist in den Augen von Tierschützern eine Lappalie. Denn es kann sein, dass sich bei der Zubereitung von Fleisch männlicher unkastrierter Schweine ein unangenehmer Geruch verbreitet. Das liegt an den Geschlechtshormonen, die über das Blut im ganzen Körper des Ebers verteilt werden und beim Erhitzen entweichen können. Darum werden Millionen männlicher Ferkel Jahr für Jahr kastriert und dies ohne Narkose. Dabei besagt Paragraf 5 des Tierschutzgesetzes: "An einem Wirbeltier darf ohne Betäubung ein mit Schmerzen verbundener Eingriff nicht vorgenommen werden." In den letzten Jahren hielt sich daran allerdings kaum jemand. Denn kleine Eber können dank einer Gesetzesausnahme bis zu ihrem 7. Lebenstag betäubungslos kastriert werden - unter großen Schmerzen und Angst.

Nach langem Kampf der Tierschützer kam im Jahr 2013 jedoch endlich die Änderung der Gesetzesausnahme: Ab 01.01.2019 sollte die betäubungslose Kastration Geschichte sein und somit Hunderttausenden Ferkeln einen wenigstens schmerzfreien Eingriff sichern. Sechs lange Jahre lang hatten danach Schweinezüchter Zeit, sich auf das neue Gesetz einzustellen. Doch es kam wieder einmal ganz anders. Anfang Oktober einigte sich die große Koalition – auf Druck der Fleisch- und Agrarindustrie – auf eine

Verzögerung der Betäubungspflicht um zwei weitere Jahre. Zwei weitere Jahre, in denen die kleinen Wesen die betäubungslose Kastration ertragen müssen, obgleich es Alternativen gibt. Anfang November fiel dann die Entscheidung: Die SPD-Bundestagsfraktion beschloss, der Fristverlängerung bei der Ferkelkastration zuzustimmen. Ein Verrat an den Tieren und ein Verstoß gegen das Staatsziel Tierschutz!

Staatsziel schützt Tiere nicht

Denn seit 2002 ist das Wohl der Tiere im Artikel 20a des Grundgesetzbuches verankert: "Der Staat schützt auch in Verantwortung für die künftigen Generationen die natürlichen Lebensgrundlagen und die Tiere im Rahmen der verfassungsmäßigen Ordnung [...]". Dieser Satz verpflichtet die Staatsgewalten unter anderem dazu, den Tieren einen möglichst hohen Stellenwert in unserer Gesellschaft zu verschaffen und somit langfristig in höherem Maße für den Tierschutz einzustehen. Leider wurde bis zum heutigen Tag versäumt, das Tierschutzgesetz anzupassen. So auch im Fall der betäubungslosen Kastration.

Einzelhändler reagierten bereits

Jährlich werden rund 20 Millionen männliche Ferkel in Deutschland ohne Betäubung kastriert. Das heißt 20 Millionen Mal unnötig Schmerz, Angst und Panik. Bei der Kastration werden den Ferkeln durch den Schweinezüchter die Haut aufgeschnitten, die Hoden herausgedrückt und die Samenleiter durchtrennt. Allein die Vorstellung lässt sicherlich jeden empathischen Menschen schaudern. Doch auch Studien belegen, dass die Prozedur für die kleinen Eber äußerst schmerzhaft ist.

Auch Einzelhändler, wie z.B. Aldi, empfinden den Schmerz, der den Ferkeln zugefügt wird, verglichen mit der "Geruchsbelastung" bei der Zubereitung, als Nichtigkeit und verzichten bereits seit Anfang 2017 auf Fleisch, das von betäubungslos kastrierten Ferkeln kommt. Nur die Ferkelzüchter bleiben unbelehrhar!

Zahlreiche Alternativen

Dabei gibt es längst schmerzfreie Alternativen. Die wirksamste und tierfreundlichste Methode ist natürlich der Verzicht auf Fleisch. Eine weitere Methode ist die sogenannte Ebermast, bei der die kleinen Ferkel unkastriert gemästet werden. Hier muss jedoch Stress bei der Aufzucht, beim Transport und bei der letztendlichen Schlachtung vermieden werden, denn Eber produzieren unter Stress so viele männliche Hormone, dass sich der Geruch des Fleisches unangenehm ändert. Auch die sogenannte Immunokastration, bei der mit einer Art Impfung gegen den typischen Ebergeruch vorgegangen wird, sowie immer noch die Kastration unter Vollnarkose und anschließender Schmerzmedikation durch einen ausgebildeten Tierarzt, sind erprobte Alternativen.

Doch all dies wird kategorisch abgelehnt. Die Wirtschaftlichkeit ist wichtiger als der Tierschutz. Dabei würde eine tiergerechte Kastration am Ende nur einzelne Cent pro Kilo Fleisch ausmachen. Umso unverständlicher ist die Entscheidung der Politik.

> Ferkelaufzucht im Kastenstand und betäubungslose Kastration – inakzeptable Zustände in deutschen Ställen





Tierfutter Tanja Eckardt-Radtke

Hohnshecker Weg 18 (ehemaliges Raiffeisengebäude) 53881 Euskirchen-Kirchheim

Telefon: 02255 948530 Mobil: 0177 7282803 Mail: info@tierfutter-radtke.de



Inhaberin: Margit Meyer Annaturmstraße 24

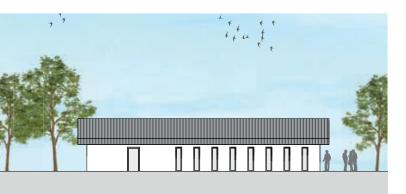
53879 Euskirchen

Tel. 0 22 51/7 30 07

Ein warmes Plätzchen für kalte Schnauzen

Neues Hundehaus in Mechernich

Text: Sarah Pütz (DTSV)





So soll das neue Hundehaus im Mechernicher Tierheim einmal aussehen

Der Zahn der Zeit macht auch vor dem Mechernicher Tierheim nicht halt: Das 25 Jahre alte Hundehaus hat bereits seit einiger Zeit kaputte Ecken und marode Kanten. Die vielen Reparaturen, die irgendwann niemand mehr gezählt hat, lohnen nicht mehr. Den Mitarbeiter*innen sowie dem Vorstand des Heims wurde im Verlauf des Jahres klar: Wir brauchen dringend ein neues, modernes Hundehaus für unsere Fellnasen!

Vor allem die Gitterstäbe der Zwinger haben in den letzten Jahren gelitten, da die Hunde immer daran hochspringen, sobald sich ein Mensch ihrem Zuhause auf Zeit nähert. Denn die Freude über Besuch ist immer unermesslich groß. Jedoch haben auch die Zwinger an sich leiden müssen. Das tägliche Reinemachen mit Wasser und Schrubber muss zwar sein, greift jedoch auch immer die zunehmend undichten Fugen des Fußbodens an und verursacht so Hunderte kleine Wasserschäden. Leider entspricht auch die Größe der einzelnen Boxen nicht den aktuellen Erkenntnissen, wie viel Platz ein Hund wirklich braucht. Und da es gerade immer sehr viele große Hunde sind, die im Tierheim landen, müssten diese dringend angepasst und vergrößert werden, damit sich alle Hunde auch während ihrer "Zwinger-Zeit" gut bewegen können. Reiner Bauer und seine Mitarbeiter wollen kein topmodern gestaltetes Hundehaus, doch sie wünschen sich einen schönen, tiergerechten Ort für ihre Schützlinge.

Moderner Arbeits- und Wohnplatz

Eine moderne Zwingeranlage brächte viele Vorteile mit sich: Sichere Elektrik, eine warme Heizung, die nicht ausfällt, ein dichtes Dach, mehr Platz zum Spielen und Schlafen... und und und. Doch vor allem könnten sich die Hunde wieder richtig wohlfühlen. Natürlich sind ihre bisherigen Zwinger nicht schlecht, doch leider reichen sie einfach nicht mehr aus. Man sieht ihnen das halbe Jahrhundert an und Praktikabilität ist vor allem auch für die engagierten Pflegekräfte nicht mehr gegeben. Nach einer bestimmten Zeit müssen täglich genutzte Räume dringend erneuert werden, um Mensch und Tier einen sicheren, arbeitstauglichen, gemütlichen und schönen Arbeits- und Wohnplatz zu ermöglichen.

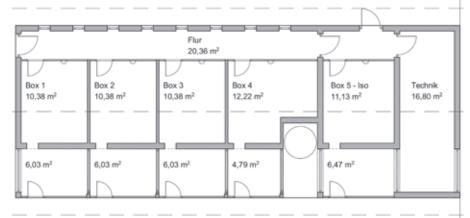


Doch wer das Tierheim in Mechernich kennt, der fragt sich sicherlich: Wo soll das neue Hundehaus hin? Viel Platz haben die Tierschützer auf dem kleinen, aber liebevoll eingerichteten Areal nicht. Und aus diesem Grund muss das alte Hundehaus erst mal abgerissen werden. Bevor angefangen werden kann, muss also zunächst Altes weichen.

Neues Hundehaus

Das neue Hundehaus soll dann nach dem Motto "Qualität vor Quantität" entstehen. Eine Architektin aus der Region hat sich mit viel Eifer an einen Bauplan gemacht und ein Gebäude mit sieben neuen Boxen entworfen. Jeder Zwinger soll dabei ganze 13 Ouadratmeter groß werden - viel Raum zum Schlafen und Spielen. Auch zwei Isolierboxen sollen entstehen, in denen Hunde Platz finden, die z.B. aufgrund einer Krankheit zunächst sicher von den anderen isoliert werden müssen, um sie nicht anzustecken. Diese gibt es bisher im Tierheim Mechernich nicht, was die Pfleger und Pflegerinnen jedes Mal vor eine besondere Aufgabe stellt, wenn ein solcher Fall eintritt.

Bevor jedoch mit dem Bau des neuen Heims für die Hunde begonnen werden kann, muss das erforderliche "Kleingeld" vorhanden sein.



Das neue Gebäude soll den tierischen Gästen und den Mitarbeitern ausreichend Platz zum Leben, Spielen und Arbeiten bieten

Doch trotz der Spenden von vielen tierlieben Menschen und Aktionen des Teams um Reiner Bauer, wie z.B. Trödelmarkt, Sommerfest und Co., fehlt immer noch ein Großteil der berechneten Summe.

Jede Hilfe ist willkommen

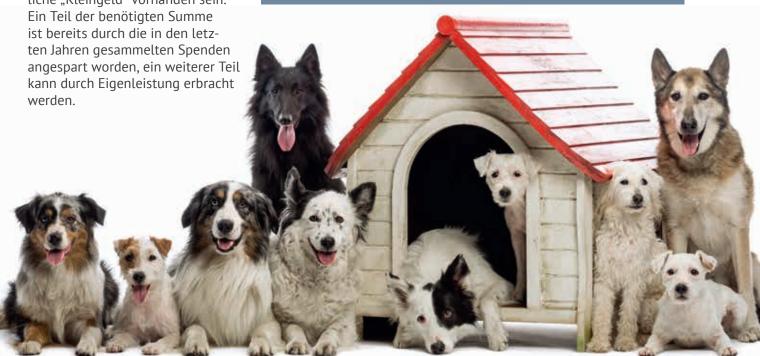
Falls Sie den Bau des Hundehauses unterstützen wollen, freuen sich Zwei- und Vierbeiner des Mechernicher Tierheims sehr über Ihre Spende. Sowohl Sachspenden in Form von Baumaterial als auch

Geldspenden, egal in welcher Menge oder Höhe, helfen wirklich sehr! Jede Spende bringt den Tierschutzverein und das Tierheim einen großen Schritt weiter.

Für die Tierschützer um den Vorsitzenden Reiner Bauer ist es eine Selbstverständlichkeit, dass die Spender auf einer Tafel am neuen Hundehaus verewigt werden, damit jeder lesen kann, welch ein großes Herz sie für die Vierbeiner im Tierheim Mechernich bewiesen haben.

Jede Spende bringt uns einen großen Schritt weiter! Spendenkonten:

Kreissparkasse Euskirchen, IBAN: DE83 3825 0110 0003 3134 00 Volksbank Euskirchen, IBAN: DE33 3826 0082 0207 7110 12





Den Nachbarn über'n Zaun geschaut

Tierschutz in den Niederlanden

Text: Gudrun Wouters (DTSV)



Schon vor etlichen Jahren fielen mir in den Kühltheken der niederländischen Supermärkte Fleischverpackungen mit dem

Aufdruck "Beter Leven" auf. "Beter Leven" (Besser Leben) ist ein Gütesiegel der niederländischen Tierschutzorganisation "De Dierenbescherming" und steht für Produkte, die unter höheren Tierschutzstandards hergestellt werden. Hier wird nicht nur geredet, sondern auch gehandelt, dachte ich. Doch ist das Gras auf der anderen Seite tatsächlich grüner? Hat unser Nachbarland in Sachen Tierschutz die Nase vorn?

Landwirtschaftlich genutzte Tiere

In den Niederlanden werden jährlich mehr als 400 Millionen Nutztiere gehalten, gut 95% davon leben in der industriellen Intensivtierhaltung. Holland ist einer der Pioniere der Massentierhaltung und wurde

auch als erstes mit den daraus resultierenden Problemen konfrontiert. Umweltverschmutzung, Tierleid, Gesundheitsrisiko – in der Bevölkerung regt sich Widerstand gegen die Megaställe; die Diskussion um die landwirtschaftliche Tierhaltung ist in vollem Gange.

Der Tierschutz ist in Deutschland an den meisten Stellen verbesserungswürdig. Unsere Nachbarn, die Niederlande, sind uns vielfach einen Schritt voraus.

Das Siegel "Beter Leven" findet große Akzeptanz. Fast jeder Holländer kennt es und schon 2016 haben sich ca. 90 % des Lebensmitteleinzelhandels auf freiwilliger Basis dazu verpflichtet, ausschließlich Schweinefleisch-Produkte mit diesem Siegel anzubieten. Die Schweinebranche hat bereits vor Jahren eine Verein-

barung für eine nachhaltige Tierproduktion getroffen und selbst der Staat strebt bis 2020 Nachhaltigkeit und eine Begrenzung der Tierbestände an ("Van mega naar beter" – "Von Mega zu Besser"). In Deutschland gibt es derartige Bemühungen von Seiten der Regierung nicht. Gemeinsam mit den Niederlanden und Dänemark hat unser Landwirtschaftsministerium 2014 aber immerhin eine Erklärung zum Tierschutz in der Landwirtschaft unterzeichnet. Und vergleichbar mit dem "Beter Leven" Siegel gibt es bei uns mittlerweile das Label "Für mehr Tierschutz" des Deutschen Tierschutzbundes.

Haustiere

In holländischen Haushalten leben fast 2 Millionen Hunde und gut 2,6 Millionen Katzen. Schätzungsweise eine Million Miezen fristen ihr Dasein herrenlos auf der Straße. Mit dem traurigen Katzenelend stehen

wir also nicht alleine da. Zahlreiche niederländische Gemeinden plädieren - bisher erfolglos - für eine Kennzeichnungs- und Registrierungspflicht von Hauskatzen, um die Population langfristig zu senken. In Deutschland haben einige Städte und Gemeinden eine

Katzenschutzverordnung bereits eingeführt, die auch die Kastration der Miezen vorschreibt. Um Hunde besser zu schützen, müssen in Holland seit dem 1. April 2013 alle Welpen gechippt und registriert werden. Wer gegen das Gesetz verstößt, z.B. einen nicht gechippten Welpen verkauft oder kauft, macht sich strafbar. Mit dieser Maßnahme wollen die Niederlän-

der u.a. den kriminellen Hundehandel bekämpfen. Im eigenen Land gibt es nämlich illegale Hundezuchten. Anfang Mai 2018 wurden z.B. 47 Tiere in erbarmungswürdigem Zustand aus einer Zucht befreit. In Deutschland gibt es bislang noch keine Kennzeichnungs- und Registrierungspflicht für Hunde.

Zirkus und Tierversuche

Am 15.09.2015 trat in den Niederlanden – wie in weiteren EU-Ländern in den vergangenen Jahren ebenfalls – ein Verbot der Wildtierhaltung im Zirkus in Kraft. Die deutsche Bundesregierung hingegen hat es auch nach dreimaliger Aufforderung durch den Bundesrat bis heute versäumt, ein derartiges Verbot einzuführen. Beschämend für Deutschland und ein Leiden auf unbestimmte Zeit für Elefanten, Löwen und Co. Auch bei Tierversuchen ist Holland uns einen Schritt voraus. Unsere Nachbarn haben eine Ausstiegsstrategie entwickelt, mit dem Ziel, alle Versuche zur Prüfung von Stoffen, etwa von Chemikalien oder pharmazeutischen Inhaltsstoffen, 2025 zu beenden. Damit wollen die Niederlande weltweiter Vorreiter für eine Forschung ohne Tierversuche sein. Ob Deutschland noch aufholen kann? Eher unwahrscheinlich.

Pelztierhaltung

In den Niederlanden sind Pelztierfarmen ab dem 01.01.2024 verboten, hierzulande sind sie mit einer Übergangsfrist bis 2022 erlaubt. Komplett "pelzfrei" werden will die Stadt Amsterdam, im Herbst 2018 stimmt der Gemeinderat dort über das Verkaufsverbot von Pelzen ab, welches von der "Partij voor de dieren" (Partei für die Tiere) initiiert wurde. Eine komplette Straße in Amsterdam ist übrigens schon jetzt pelzfrei - die Geschäftsleute hatten dort gemeinsam beschlossen, Produkte oder Accessoires aus Pelz aus ihrem Sortiment zu nehmen. Ein großartiger Gewinn für die Tiere!

Tierschutz hat hohen Stellenwert

Mein persönliches Fazit: Sowohl in der deutschen als auch in der niederländischen Bevölkerung hat der Tierschutz einen hohen Stellenwert. Überrascht hat mich, dass nur weniger als 5% der Niederländer Vege-



Bis 2020 streben unsere Nachbarn eine Begrenzung der Tierbestände an



In den Niederlanden leben rund 1 Million Katzen auf der Straße

tarier sind, in Deutschland sind es rund 10 %. Wie bei uns auch, gibt es in Holland Gesetze und Regelungen zum Umgang mit Tieren. Bei unseren Nachbarn scheint die Politik jedoch eher gewillt zu sein, Änderungen und Innovationen zum Wohl der Tiere in die Tat umzusetzen.



15

Vegetarisches Rezept

Kichererbsen-Curry

Sandra Nolf

Text: Sandra Nolf (DTSV)



Dieses milde und fruchtige Gericht wärmt von innen und lässt einen dennoch durch seine gold-gelbe Farbe an den Sommer denken. Die Kichererbsen verbinden sich mit dem Spinat, dem Currypulver, der milden Kokosmilch und dem fruchtigen Mangosaft zu einer leckeren veganen Hauptspeise. Das Curry hinterlässt auch bei Gästen Eindruck, obwohl es sehr einfach und schnell zuzubereiten ist. Lassen Sie es sich schmecken!

Ihre

Zutaten

250 g gekochte Kichererbsen 1/4 gelbe und/oder rote Paprika (etwa 60 g)

120 g Spinat oder Mangold

3 EL Olivenöl

1 TL Senfkörner

1 TL Kurkuma

1 EL Tomatenmark

1/2 TL Currypulver

1/2 EL Zitronensaft

1/2 TL Meersalz

1/2 EL Agavensirup oder Sirup

300 ml Kokosmilch

125 ml Mangosaft

Eine Handvoll Rosinen

Beilage gedämpfter Basmati-Reis

Menge: 2 Personen Kochzeit: 15 Minuten

Zubereitung

Olivenöl in einem Topf erhitzen und die Senfkörner darin rösten, bis sie aufspringen (Vorsicht: Die Körner springen ziemlich hoch, am besten einen Deckel auflegen).

Alle Zutaten außer den Kichererbsen beigeben. Die Sauce etwa 10 Minuten kochen lassen. Dabei ab und zu umrühren. Die Kichererbsen hinzufügen und weitere 5 Minuten bei schwacher Hitze köcheln lassen, ab und zu umrühren.

Dazu passt gedämpfter Basmati-Reis, Vollkornreis oder Fladenbrot wie Chapati oder Puri.



Tipps

- Am besten schmeckt das Curry mit frischem Blattspinat oder Mangold. Den Frühlings- und Sommerspinat gibt es von März bis Mai im regionalen und saisonalen Anbau, Herbst- und Winterspinat von September bis November.
- Das Currypulver, das auf die britische Kolonialzeit im 18. Jahrhundert zurückgeht, ist den indischen Masalas nachempfunden. Dementsprechend kann anstelle von Currypulver auch die Garam Masala Gewürzmischung verwendet werden.

Endlich aktiv sein!

Mitglied im Tierschutzverein Mechernich e.V. werden!

Angaben zum Mitglied	Einzugsermächtigung**			
Vorname:	Hiermit ermächtige ich den Tierschutzverein Mechernich e.V. widerruflich, die von mir zu entrichtende Zahlung bei Fälligkeit durch			
Name:	Lastschrift von meinem Konto einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von dem Tierschutzverein Mechernich e.V. auf			
Geburtsdatum:	mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Lastschrift wird mich der Tierschutzverein			
Straße:	Mechernich e.V. über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten und die entsprechende Mandatsreferenz mitteilen.			
PLZ, Ort:	Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen.			
Telefon:	Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Diese Ermächtigung ist jederzeit widerrufbar.			
E-Mail:	IBAN:			
	BIC:			
Ich möchte folgenden Mitgliedsbeitrag entrichten:	Kontoinhaber:			
10 € 20 € 50 € 100 €	Datum:			
monatlich 1/4 jährlich 1/2 jährlich pro Jahr				
oder den Mindestbeitrag von 30 € pro Jahr.	Unterschrift:			
Der Tierschutzverein Mechernich e.V. (TSV) nimmt den Datenschutz	(des Kontoinhabers)			
sehr ernst. Die vollständige Datenschutzerklärung finden Sie in unserem Online-Angebot unter www.tsv-mechernich.de oder erhalten	Im frankierten Briefumschlag einsenden an:			
diese im Tierheim Mechernich ausgehändigt oder auf Anfrage per	Tierschutzverein Mechernich e.V.			
Post übersandt.	Ginsterweg 7			
Ich habe die Datenschutzerklärung des TSV gelesen und bin mit	53894 Mechernich			
der Speicherung und Verarbeitung der in diesem Antrag genannten personenbezogenen Daten zum Zweck der Fördererverwaltung durch den TSV einverstanden und willige ein, vom TSV per Post	oder im Tierheim (Büro) abgeben, Danke!			
oder elektronisch kontaktiert zu werden.	 Bei Kindern/Jugendlichen unter 18 Jahren (beitragsfrei) Unterschrift des Erziehungsberechtigten Sie erleichtern uns die Bearbeitung und Führung der Mitgliederliste wesentlich, 			

Datum, Unterschrift*: _

Sehr geehrter Spender!

Spenden an uns sind steuerlich absetzbar. Bitte tragen Sie im Überweisungsträger Ihren vollen Namen und Ihre Anschrift ein. Sie erhalten danach von uns eine Spendenbescheinigung und natürlich regelmäßig Informationen zu unserer Arbeit. Bei Spenden bis 100 Euro können Sie den Quittungsbeleg ausfüllen, bei Ihrer Bank abstempeln lassen und für Ihre Steuererklärung verwenden.

Wir sind wegen Förderung des Tierschutzes nach dem letzten uns zugegangenen Freistellungsbescheid bzw. nach der Anlage zum Körperschaftssteuerbescheid des Finanzamtes Schleiden St. Nr. 211/5721/4545 vom 29.03. 2017 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuergesetzes von der Gewerbesteuergesetzes von der Gewerbesteuergesetzes von der Gewerbesteuergesetzes von der Gewerbesteuer befreit. Es wird bestätigt, dass es sich nicht um Mitgliedsbeiträge, sonstige Mitgliedsumlagen oder Aufnahmegebühren handelt und die Zuwendung nur zur Förderung des Tierschutzes (i. S. d. Anlage 1 – zu § 48 Abs. 2 EStDV – Abschnitt A Nr. 11) verwendet wird.

€uro-l		

Nur für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro.
Bitte Meldepflicht gemäß Außenwirtschaftsverordnung beachten!

Angaben zum Begünstigten: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)				
TIERSCHUTZVEREIN MECHERNICH IE V		G		
IBAN		Z		
D E 8 3 3 8 2 5 0 1 1 0 0 0 0 3 3 1 3 4 0 0	1.1	SUNG		
BIC des Kreditinstituts (8 oder 11 Stellen)				
W E L A D E D 1 E U S		ш		
Betrag: Euro, Cent				
	, I	ERWEI		
Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Überweisenden - (nur für Begünstigten)		111		
21/11/81		m		
noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen 35 Stellen)		:5		
<u></u>		1		
Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)		Ø		
		Δ.		
IBAN		Ш		
DELLILLILLILLILLILLI	16	S		
Datum Unterschrift(en)				

wenn Sie die Einzugsermächtigung ausfüllen!

5 vor 12

Gegen das Sterben unserer Singvögel!

Text: Gudrun Wouters und Sarah Pütz (DTSV)

In Deutschland gibt es immer weniger Singvögel. Schuld ist wieder einmal der Mensch, aber gerade er kann das Vogelsterben stoppen. Auch im kommenden Winter wird so mancher Vogelfreund enttäuscht vor seiner extra aufgestellten Futterstelle für Wildvögel stehen. Denn Singvögel werden sich auch in diesem Winter und Frühjahr nicht sehr häufig blicken lassen. Jedoch verschmähen Meisen, Amseln oder Spatzen nicht etwa unser ausgelegtes Futter. Es gibt schlicht und einfach weniger Vögel.

Vogelschwund durch Insektensterben

Laut Aussage des Naturschutzbundes (NABU) sind in Deutschland innerhalb der letzten 12 Jahre 12,7 Millionen Vogelbrutpaare verlorengegangen. Vom Vogelschwund betroffen sind vor allem liebgewonnene Arten wie Star, Spatz oder Buchfink. Der Star steht bereits als gefährdet auf der roten Liste und hat damit eine traurige Berühmtheit erlangt: Er wurde zum Vogel des Jahres 2018 gekürt. Weshalb aber verschwinden bei uns so viele Singvögel?

Ein Hauptgrund ist das Insektensterben, verursacht durch den Einsatz von Insektiziden in der intensiven Landwirtschaft. Laut NABU ist die Anzahl der Insekten in manchen Gebieten Deutschlands in den vergangenen 15 Jahren um 80% geschrumpft. Eine erschreckende Zahl, wenn man bedenkt, dass sich viele Vögel von Mücken, Fliegen und Co. ernähren. Schwalben oder Mauersegler z.B. leben von Fluginsekten, die sie in der Luft aufschnappen. Proteinreiche Kost, auch in Form von Schnecken, Würmern etc., ist übrigens für die Aufzucht vieler Jungvogelarten essentiell. Studien haben nahe belegt, dass insektenfressende Vögel viel stärker unter dem Artenschwund leiden als ihre körnerfressenden Kollegen.

Lebensraum wird knapp

Die sich stetig intensivierende Landwirtschaft raubt den Singvögeln außer der Nahrung auch ihren Lebensraum. Hecken, Bäume oder Gebüsche als Unterschlupf oder Nistplatz sind auf den großen Agrarflächen kaum noch vorhanden. Nicht viel besser sieht es in besiedelten Gebieten aus. An neuen oder sanierten Gebäuden finden sie keine geeigneten Brutnischen mehr. Alte oder morsche Bäume mit natürlichen Hohlräumen gibt es kaum noch. Moderne Gärten mit großen Rasenflächen, wenigen Pflanzen, aber viel Stein und Beton bieten weder Nistmöglichkeiten noch ausreichend Nahrung. Und dann wären da noch diejenigen Men-





schen, die Singvögeln aktiv schaden. Sie zerstören Vogelnester an ihren Häusern oder schneiden z.B. Hecken während der Nist- und Brutzeit der Tiere, was nach dem Bundesnaturschutzgesetz verboten ist.

Suche Vogelstimmen, biete Kost und Logis

Deutschland ist von einem regelrechten Singvogelsterben betroffen. Damit die Vogelstimmen nicht ganz verstummen, müssen wir jetzt handeln. Gartenbesitzer können helfen, indem sie ihr grünes Reich naturnah gestalten. Heimische Hecken, laub- und fruchttragende Büsche und Bäumchen, wie Schlehe, Weißdorn oder Heckenkirsche, bieten Nahrung, Unterschlupf und Nistplätze. Verblühte Stauden sollte man nicht abschneiden,

denn aus den Blütenresten können Vögel Insekten herauspicken. Ein sogenannter Totholz-Haufen, bestehend aus lose aufgestapeltem Baum- und Heckenschnitt, eignet sich für bestimmte Vogelarten als Brutplatz. Insekten und deren Larven als Nahrungsquelle siedeln sich darin von selbst an. Natürlich kann man auch künstliche Brutplätze schaffen, die aber müssen unbedingt den Anforderungen der jeweiligen Vogelart entsprechen. Gute Informationen und Bauanleitungen dazu gibt es im Internet bspw. auf www.nabu.de. In der kalten Jahreszeit bieten Nistkästen den Federträgern übrigens Schutz und ein warmes Schlafplätzchen.

Vögel auch frisches Wasser benötigen. Am besten eignet sich eine flache Schale, aus der die Tiere trinken können und in der sie Platz genug für ein Bad haben. In der aktuellen Not raten viele Fachleute zu einer Ganzjahresfütterung. Spätestens aber im Winter brauchen Singvögel zusätzliches Futter. Nützliche Tipps zur Vogelfütterung gibt der Deutsche Tierschutzbund auf www. tierschutzbund.de.

Schon mit geringem Aufwand kann man Singvögeln das Überleben sichern. Ein einfaches Futterhäuschen etwa lässt sich neben jedem Fenster anbringen. Wildblumenwiesen sind ein absoluter Vogelfutter-Garant, schmücken jeden Garten und sind auch geeignet, z.B. karge Firmengelände zu verschönern.

Fütterung und Wasserstelle Immer wieder vergessen wird, dass





Welcher Hund passt zu mir?

Wichtige Überlegungen vor der Anschaffung

Text: Gudrun Wouters (DTSV)

Ich habe mich verliebt - verliebt auf den ersten Hundeblick. Im Tierheim fiel mir Jerry mit seinem zotteligen Fell sofort auf, und ich wusste: Er ist mein Auserwählter! Ob ich überhaupt einen Hund halten kann, z.B. genug Zeit für ihn habe und Tierarzt- und andere Kosten zahlen kann, darüber hatte ich mir bereits ernsthaft Gedanken gemacht. Die Antwort war: Ja. Auch bin ich stolze Besitzerin eines Hundeführerscheins, und mein Vermieter erlaubt Hunde. Warum also noch zögern? Da waren meine leisen Zweifel, die allmählich immer lauter wurden. Ein großer lebhafter Hund in einer kleinen Zweizimmer-Wohnung im dritten Stock, ohne Aufzug und ohne Garten – passt das wirklich, fragte ich mich. Zudem schien Jerry ein wahrhaftiger Kinderfreund zu sein. Je turbulenter, desto besser, erklärte mir die Tierheimmitarbeiterin. Weder Kinder noch Trubel konnte ich Jerry bieten.

Jedes Töpfchen find' sein Deckelchen...

Lange Haarpracht oder kurzer Schopf, klein, groß, Rassehund oder Mischling: Hunde gibt es viele. Wer einen Hund anschaffen möchte, darf sich bei seiner Wahl aber nicht nur auf das Äußere beschränken. Denn soll die Mensch-Hund-Beziehung funktionieren, muss der Vierbeiner mit seinen speziellen Bedürfnissen in die Lebensumstände von Herrchen oder Frauchen passen.

Und dazu gilt es weitere Kriterien zu beachten, die da wären: Charakter, Aktivität, Alter und Gesundheitszustand des Hundes. Ein lebhafter Mischling etwa passt bestens zu sportlich aktiven Menschen, ein älterer oder gebrechlicher Hund hingegen findet sein Glück eher bei eingefleischten Couchliebhabern. Ein scheuer und ängstlicher Hund passt nicht in ein Zuhause mit kleinen Kindern, und ein Welpe ist niedlich, fordert aber viel Zeit und Energie und hat zudem noch ein ganzes Hundeleben vor sich.

Auch rassespezifische Eigenschaften, wie etwa ein ausgeprägter Jagdtrieb, spielen im Alltag mit dem Vierbeiner eine wichtige Rolle und müssen bei der Wahl des künftigen Hausgenossen unbedingt beachtet werden. Modehunde bilden dabei übrigens keine Ausnahme. Generell sollte man sich eingehend informieren, bevor man sich für ein bestimmtes Tier oder eine bestimmte Rasse entscheidet.

Und nur ein ehrliches "Ja" auf die Frage "Kann ich die Bedürfnisse des Hundes wirklich erfüllen?", verspricht eine rundum zufriedene Zukunft von Zwei- und Vierbeiner.

Jerry ist am Ende nicht bei mir eingezogen. Abgesehen davon, dass mir das Tierheim unter meinen Voraussetzungen einen Hund wie ihn verständlicherweise niemals vermittelt hätte, wäre meine Wahl ziemlich egoistisch gewesen. Wir beide wären zusammen einfach nicht glücklich geworden. Doch gerade um Glück geht es doch im Zusammenleben von Hund und Mensch, oder etwa nicht?



Besonders bei Familien mit Kindern will die Auswahl des Hundes gut überlegt sein

Katzenfutter im Test

Nur das Beste für die Mieze

Text: Sarah Pütz (DTSV)



Die Stiftung Warentest hat jüngst Trockenfutter für Katzen genau unter die Lupe genommen. Das überaus positive Ergebnis: Die Nährstoffzusammensetzung fast aller geprüften Mahlzeiten war zufriedenstellend. Sie lieferten das, was Katzen dringend benötigen: Genügend Eiweiß, Fettsäuren, Mineralstoffe und Vitamine. Lediglich fünf Produkte schnitten mit einem eher nüchternen Ergebnis ab.

Überraschend:

Eins der teuersten Futter, "Defu – Das Katzenfutter vom Bio-Bauern", wurde mit der Gesamtnote "mangelhaft" beurteilt. Grund dafür ist die für Katzen gefährliche Zusammenstellung von wenig Kalium und viel Phosphor. Die beiden Stoffe können laut Warentest in einer ungünstigen Verbindung miteinander sogar Nierenschäden verursachen.

Mit "Sehr gut" wurde dagegen eines der preisgünstigsten Produkte ausgezeichnet. Der "Bianca Knuspermix mit Huhn & Ente" von Penny kostet den Katzenhalter nur 5 Cent pro Tag und Katze und liefert zudem noch einen ausgewogenen Nährstoffmix. Aber auch weitere Trockenfutter konnten die Tester überzeugen. So z.B. auch "Coshida" von Lidl und "Purina One", das jedoch mit 22 Cent pro Tag etwas teurer ist.

Falsche Fütterungsempfehlungen

Wichtig war den Testern neben der Nährstoffzusammensetzung auch die richtige Fütterungsempfehlung auf den Verpackungen. Die Tagesrationen sind dort meist nach Gewicht angegeben. Doch Aktivität, Rasse und Alter spielen ebenso eine Rolle – leider wird dies von vielen Herstellern nicht berücksichtigt. Katzenhalter sollten ihre Miezen deswegen genau beobachten und gegebenenfalls regelmäßig wiegen. Nur so lassen sich Gewicht und Gesundheit überprüfen.

Genauer Blick auf die Bestandteile

Doch aus welchen Bestandteilen besteht das Katzenfutter eigentlich, das ich meiner Mieze vorsetze? Oft stößt man auf den Begriff "Tierische Nebenerzeugnisse". Damit sind in den meisten Fällen Schlachtabfälle, wie z.B. "nicht brauchbare" Teile von Huhn, Ente und Pute, gemeint. Aber auch Borsten und Hufe sind in der Verarbeitung erlaubt – in dem Test von Stiftung Warentest konnten diese allerdings nicht nachgewiesen werden.

Weitere Informationen unter www.test.de/Katzenfutter-Trockenfutter-Test-1708060-0



Rohfleischfütterung für Hunde

Salmonellen-Gefahr für die Familie?

Text: Dr. med. vet. Charlotte Kolodzey (DTSV)



In der Hundefütterung wird immer häufiger rohes Fleisch verwendet. Es gilt als die natürlichere Fütterung und soll die Gesundheit der Hunde fördern. Auch bei Allergien und anderen Krankheiten wird oft die Rohfütterung zur Therapie empfohlen. Skeptische Stimmen warnen allerdings vor dieser Fütterungsmethode. Fachleute fürchten eine Salmonelleninfektion des Vierbeiners als Ansteckungsquelle für die zweibeinige Familie. Was steckt hinter dieser Salmonellengefahr und wie kann man sie reduzieren?

Die Salmonellen

Salmonellen sind Bakterien, die häufig in der Umwelt vorkommen. Es gibt viele unterschiedliche Serotypen (Arten), die verschiedene Eigenschaften haben. So gibt es Arten, die nur den Menschen oder bestimmte Tierarten krank machen, andere sind gleichermaßen für verschiedene Tierarten und den Menschen ansteckend. Auch die Schwere des Krankheitsverlaufs ist von Art zu Art unterschiedlich.

Kann der Hund sich über rohes Fleisch mit Salmonellen infizieren?

Hunde sind, wohl durch ihre starke Magensäure und den kurzen Verdauungstrakt, recht unempfindlich für Erkrankungen mit Salmonellen. D.h. es müssen schon sehr viele Salmonellen aufgenommen werden oder das Immunsystem des Hundes geschwächt sein, damit er erkrankt. Bei Welpen ist die Erkrankung häufiger. Eine Infektion führt meist zu Durchfällen, in schweren Fällen kann es auch zu Fieber, Erbrechen und einem Befall der inneren Organe kommen. Allerdings können Hunde, auch wenn sie selbst nicht erkranken, aufgenommene Salmonellen über den Kot ausscheiden. Die Hunde zeigen dabei keinerlei Symptome wie z.B. Durchfall. In ihrem Kot finden sich jedoch trotzdem Salmonellen, die wiederum andere Zwei- und Vierbeiner infizieren können.

Wie kann der Mensch sich anstecken?

Ein gesunder Mensch kann eine gewisse Menge an Salmonellen gut abwehren und erkrankt

Tierärztliche Gemeinschaftspraxis

Dr. Bert Hülsmann · TA Johannes Unland 53894 Mechernich-Kommern · Wingert 36 Tel.: 02443/6638 · Fax: 02443/7318 tieraerzte.kommern@gmail.com

Sprechstundenzeiten für Kleintiere Mo, Di, Do + Fr 10.00-12.00 Uhr + 16.00-19.00 Uhr

Mi 10.00-12.00 Uhr Sa 11.00-12.00 Uhr

Notfallnummer 24 Std 0 24 43/66 38





nicht. Salmonellen finden sich in sehr kleinen Mengen auf vielen Lebensmitteln wie z.B. auf ungewaschenem Salat oder Eiern. Finden die Salmonellen jedoch auf feucht-warmen Lebensmitteln gute Bedingungen vor, können sie sich schlagartig vermehren. Wird eine so verdorbene Zutat gegessen, kommt es zu einer sogenannten Lebensmittelvergiftung.

Bereits in kleiner Menge sind die Salmonellen allerdings gefährlich für Menschen mit geschwächtem Immunsystem sowie für Säuglinge und Kleinkinder. Sie erkranken nicht nur schneller, sondern die Erkrankung verläuft in der Regel sehr viel schwerer und kann sogar lebensgefährlich werden.

Enger Kontakt mit einem Haustier, das Salmonellen ausscheidet, kann zur Ansteckungsquelle werden. Beispielsweise leckt der Hund zunächst die Kinderhände. Danach steckt sich das Kind seine Hände in den Mund oder isst ein Butterbrot daraus.

Wie kann man Salmonellen vermeiden?

Wichtig ist eine gute Hygiene in der Küche. Vor allem, wenn mit rohem Fleisch gearbeitet wird, sollte man direkt danach alles gut reinigen und nicht dasselbe Brett oder Messer für die Zubereitung von weiteren Speisen verwenden. Die normalen Tiefkühltruhen sind nicht kalt genug, um Salmonellen zu vernichten. In der Kühlung ruhen die Keime nur. Bei steigender Temperatur werden sie wieder aktiv und infektiös. Erhitzen über 70°C hingegen tötet die Salmonellen sicher ab.

Damit die Salmonellen erst gar nicht in der Küche landen. ist es wichtig, beim Kauf von rohem Fleisch für Hunde auf eine sehr gute Qualität zu achten. Bei Tiefkühlfleisch sollte ein regelmäßiger Test auf Salmonellenfreiheit genauso selbstverständlich sein wie eine garantierte Tiefkühlkette. Aber auch dann ist es wichtig, das aufgetaute Fleisch nicht länger als zwei bis drei Tage im Kühlschrank zu lagern und im Napf bei Raumtemperatur nur ein bis zwei Stunden zu lassen. Danach muss der Napf gründlich gereinigt werden.

Gibt es Hunde, die kein rohes Fleisch bekommen sollten?

Wegen der Gefahr einer Infektion mit Salmonellen und anderen Bakterien sollte bei geschwächten und kranken Hunden ein Tierarzt zur Möglichkeit der Rohfütterung befragt werden. Zum Schutz des Zweibeiners soll von einer Fütterung mit rohem Fleisch abgesehen werden, wenn im Haushalt des Hundes Säuglinge oder Menschen mit geschwächtem Immunsystem leben oder der Hund als Therapiehund engen Kontakt mit schwerkranken Menschen hat.

Fazit der Gefahr einer Salmonelleninfektion

Die Fütterung mit rohem Fleisch ist für gesunde Hunde in der Regel unproblematisch. Um eine Infektion der zweibeinigen Familienmitglieder zu vermeiden, ist es wichtig, auf die Qualität des Fleisches und auf eine gute Küchenhygiene zu achten.

Hat der Hund allerdings engen Kontakt mit Personen, die ein geschwächtes Immunsystem haben, sollte sicherheitshalber auf eine Fütterung mit rohem Fleisch verzichtet werden.



Nicht nur zu Weihnachten

Text: Gudrun Wouters (DTSV)



Der Adventskalender für Papageien und Sittiche, der Wellnessmassagehandschuh für den Hund oder die Christmas-Überraschungsbox für die Katze. Unter dem Christbaum werden längst auch die lieben Haustiere beschenkt. Die Branche freut das – Weihnachten beflügelt ihr ohnehin schon milliardenschweres Geschäft, im Internet oder klassisch in den zahlreichen Läden.

Doch oft sind diese Geschenke eher Geschenke für den Halter als für das Haustier. Ein farbiger Katzennapf, mit Pailletten versehene Hundekleidung, glitzernde Deko-Artikel und Co. mögen zwar dem Geschmack einiger Tierbesitzer entsprechen, sind für Hund und Katze jedoch meist unsinnig und nicht empfehlenswert. Katzen machen sich nichts daraus, in welchem Design Fressnäpfe gestaltet sind oder welche Farbe sie haben. Und einem Hund ist es egal, ob etwas glitzert oder dekorativ ist. Ob er auf einer alten Hundedecke liegt oder in einem sündhaft teuren Hundebett, ist für den Hund kein Unterschied. Geschenke für Haustiere sollten in erster Linie der Fellnase Freude bereiten. Doch was eignet sich zu Weihnachten?

Kulinarisches Weihnachten für Tiere: Leckerlis

Geschenke, die den Gaumen beglücken, sind immer gern gesehen. So können Sie Hund und Katze mit einem besonderen Leckerli überraschen. Doch Vorsicht: Einige Tiere reagieren sensibel mit Durchfall und Erbrechen auf Futterumstellungen. Halten Sie sich daher am besten an den gewohnten Speiseplan, statt eine ganz neue Geschmacksrichtung auszuprobieren.

Spielzeug geht immer: Fummelbrett, Apportierspielzeug und Co.

Wie Kinder freuen sich auch Hunde und Katzen über Spielzeug und Beschäftigung. Schenken Sie Ihrer Samtpfote doch ein neues Fummelbrett, Spielzeugmäuse oder Katzenminze-Spielzeug. Ihr Hund freut sich sicherlich über neues Apportierspielzeug oder etwas Neues zum Kauen, Knabbern und Beißen. Auch Intelligenzspielzeuge sind bei den Tieren sehr beliebt.

Übrigens:

Nicht nur Menschen packen gerne Geschenke aus. Die Freude ist noch größer, wenn Haustiere ihre Geschenke selbst ausfindig machen und auspacken dürfen. Vielleicht fällt Ihnen ja ein spannendes Suchspiel hierfür ein? Halten Sie die Verpackungen jedoch möglichst schlicht und verzichten Sie auf Geschenkbänder. Hunde oder Katzen könnten diese sonst beim Spielen damit versehentlich verschlucken oder sich darin verfangen und verletzen. Ein einfacher Karton genügt in der Regel und bereitet vor allem Katzen großes Vergnügen.

Für die geliebten Haustiere ist es jedoch am wichtigsten, sich mit ihnen zu beschäftigen. Dazu bieten sich die Feiertage mit einem ausgedehnten Spaziergang oder doppelten Kuscheleinheiten besonders gut an.

VORSTAND:

Vorsitzender: Reiner Bauer Ginsterweg 7 53894 Mechernich 0 2443 / 901278 tierschutzreiner@tonline.de 1. Stellvertretender Vorsitzender: Wolfgang Bous

Freiheitsstr. 8

53881 Euskirchen 0177 / 2190914 2. Stellvertretender Vorsitzender: Josef Metternich Landstr. 90 53894 Mechernich 0 24 43/4 85 71 Schatzmeister: Helmut Schumacher 53894 Mechernich Schriftführerin: Maria Richter Heerstr. 43 53894 Mechernich 0 2443 / 1570 Beisitzer: Fritz Hergarten Amundsenstraße 53881 Euskirchen Frank Gensheimer Hubertusstr. 30 53881 Euskirchen Wilfried Ullrich Nansenstr. 11 53881 Euskirchen

TIERHEIM MECHERNICH: Feytalstraße 305 53894 Mechernich – Burgfey 02443 / 31236

IMPRESSUM: Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Reiner Bauer, Kontakt siehe links

TITELFOTO: Naratiwat Pochoom /

Shutterstock.com

Verantwortlich für

Anzeigen und

Verantwortlich für Anzeigen und Gesamtherstellung: Deutscher Tierschutzverlag – eine Marke der x-up media AG Vorstand: Sara Plinz Friedenstr. 30 52351 Düren 02421 / 2769910 verlag@deutschertierschutzverlag.de www.deutschertierschutzverlag.de Ausgaben-Nr.: 22 Auflage: 4.000 Stück



Strick GmbH Eldernstraße 55 53909 Zülpich-Bürvenich 02425 - 418 02425 - 7368

info@strick-gmbh.de

www.strick-gmbh.de

Wir sichern Ihr Eigenheim



- Alarmanlagen
- Antennentechnik
- Brandmeldeanlagen
- Fernsehtechnik
- Videoanlagen
- Feuerlöscher

Gielsgasse 36 A 53894 Mechernich-Kommern Tel: 0 24 43 - 51 97, Fax: 58 98

www.brendt.de e-mail: RFTBrendt@t-online.de





Registrieren Sie Ihren Liebling schnell, einfach und kostenlos!

www.findefix.com



Mischst Du noch?

Oder baust Du schon?

Glasmacher & Söhne KG Toni-Bauer-Straße 5-6 53894 Mechernich Telefon 02443 / 91 12 15 Fax 02443 / 91 12 16





53894 Mechernich-Kommern, Monzenbend 2 (neben Hellweg und Gartencenter Ritter) Telefon 0 24 43/91 16 27, Fax 0 24 43/91 16 29 www.goelz-shop.de

0303-0218

Leckere Rezepturen für Deinen Liebling!







Mehr Informationen: bosch-tiernahrung.de oder

facebook.com/bosch.petfood.concept und instagram.com/boschpetfood